

## Operation am offenen Herzen eines internationalen Fertigungsbetriebs



### Schubert & Salzer Control Systems führt neu entwickeltes Modul „Ressourcenplanung“ ein

Ein Anwenderbericht von Alwin Berger und Andreas Schmidt

Irgendwann war die Grenze erreicht. Mit über 30.000 Auftragspositionen pro Jahr, also 120 pro Tag, gelangte das bisherige System der Ressourcenplanung an seine Grenzen. Mit dieser Masse ausschließlich auftragsbezogener Fertigungsaufträge, welche das Haus in nur zwei Wochen durchlaufen und anschließend ausgeliefert werden mussten, war eine Abbildung der starken Wachstumsraten der Schubert & Salzer Control Systems GmbH so einfach nicht mehr möglich.

Eine neue, vernetzte Datenverarbeitungslösung musste her um der Masse an Teilen und Terminen Herr zu werden und Kunden auch in Zukunft eine hohe Produkt- und Servicequalität garantieren zu können. So kam die Schubert & Salzer Data GmbH, das IT-Entwicklungsteam der Schubert & Salzer Firmengruppe, zum Zug. Nach ersten Besprechungen des Problems war schnell klar, dass die erforderlichen Schritte einen massiven Eingriff in die Fertigungsstrukturen bedeuten würden, der sich auf alle Bereiche des Unternehmens auswirken würde. Eine Operation am offenen Herzen sozusagen, die mit äußerstem Geschick umgesetzt werden musste um die Produktionsabläufe nicht zu gefährden. Eine permanente Evaluierung der schrittweise durchgeführten Änderungen war daher unabdingbar.

Zunächst wurde deshalb ein interdisziplinäres Projektteam gebildet in dem sich Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens befanden – vom Einkaufsleiter, über die IT bis zum Monteur. Die Kombination dieser unterschiedlichen Kompetenzen und Erfahrungswelten gewährleistete, dass das Projekt mit einem umfassenden Blick auf alle Arbeitsbereiche durchgeführt werden konnte.

Es folgte eine Bestandsaufnahme des Status Quo: Unter Zuhilfenahme einer Terminierungsliste wurden die zu fertigenden Aufträge, auf Basis der zugesagten Kundenliefertermine, manuell verteilt – ohne IT-gestützte Berücksichtigung der Durchlaufzeiten. Diese manuelle Disposition auf Basis der Erfahrungswerte der Mitarbeiter hatte sich in der Vergangenheit zwar erfolgreich bewährt, war der stetig steigenden Auftragslage jedoch nicht mehr gewachsen und ließ das System somit mehr und mehr an seine strukturellen Grenzen stoßen.



Konzeptsitzung - An der Entwicklung des Moduls Ressourcenplanung waren Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens beteiligt. Über den Zeitraum von zwei Jahren begleiteten regelmäßige Projektsitzungen die Entwicklung und Einführung des neuen Moduls Ressourcenplanung.

### Ressourcenplanung – ein neues Modul für dataSystems 4.0

Ein neues Modul für die von der Schubert & Salzer Data GmbH entwickelte ERP-Lösung „dataSystems“ sollte die Ressourcenplanung strukturieren und automatisieren und damit eine nicht nur zeitgemäße, sondern zukunftsfähige Lösung für die Zeiten von Industrie 4.0 bieten.

Als erster Schritt sollten die vorhandenen Arbeitspläne neu strukturiert werden. Dieser sehr zeitaufwendige Prozess war nötig, da die bisher verwendeten Pläne nur eine sehr geringe Tiefe aufwiesen, welche für eine präzise Ressourcen- und Kapazitätenplanung ungeeignet war. Dazu wurden die bestehenden Arbeitsschritte und –prozesse in der Praxis beobachtet, skizziert, analysiert und anschließend bewertet. Durch diesen Blick in den Spiegel konnten nicht nur die existenten Kapazitätsfaktoren an den tatsächlichen IST-Zustand angepasst werden, es wurde auch klar wo und wie neue Tätigkeiten und Arbeitseinheiten für die Ressourcenplanung definiert und wie Zeiten neu gesplittet werden mussten.

Um den Grundstein für die Planbarkeit der Ressource Arbeitszeit zu legen, galt es im nächsten Schritt die veraltete Zeitverwaltungslösung eines externen Anbieters zu ersetzen, da diese den

neuen Anforderungen nicht mehr genügte. Im Zusammenspiel mit der IT entschied man sich dafür die Zeitverwaltung als neues Modul direkt in dataSystems abzubilden.

Nach ungefähr einem Jahr in der Projektentwicklung waren beide Schritte beendet und damit die Richtung für den weiteren Projektverlauf vorgegeben. Für die nötige tag- und teilmengen-genaue Rückmeldung der Arbeitsschritte ins System musste eine entsprechende IT-Infrastruktur geschaffen werden. Dazu wurde für definierte Zugangspunkte in der Fertigung die entsprechende Hardware und Internetanbindung bereitgestellt.

Es folgte die Neustrukturierung der Baugruppen, sowie die Einbindung und Steuerung der Baugruppenfertigung in die Materialdisposition. Die Wiederbeschaffungs- und Durchlaufzeiten wurden angepasst.

### Lösung für Zeiten von Industrie 4.0

Der Umstrukturierungsprozess war langwierig und aufwendig – doch vor allem lohnenswert. Ohne die neu entwickelte Ressourcenplanung der Schubert & Salzer Data GmbH wäre das Wachstum der letzten Jahre bei gleichzeitiger Beibehaltung der hohen Qualitätsstandards nicht möglich gewesen. „Das neue Modul für dataSystems 4.0 ermöglicht der Schubert & Salzer Control Systems GmbH heute nicht nur eine vollkommen IT-gesteuerte, schnelle, intuitive und individuelle Ressourcenzuordnung, sondern auch den Ressourcenverleih. Die grafische Übersichtsdarstellung erlaubt dank Anbindung an die Zeitverwaltung und automatisierter Materialverfügbarkeitsprüfung, die Umdisponierung von Fertigungsaufträgen per Drag & Drop unter Beachtung der Gesamt- und Einzelressourcen. Die Eignung für Einzel- und Serienfertigung ist für uns eine wichtige Eigenschaft.“, erklärt Alwin Berger, Einkaufsleiter bei Schubert & Salzer Control Systems GmbH. „Auch die Kollegen in der Montage wissen das neue System zu schätzen. Durch die hochpräzise Strukturierung der Arbeitsschritte und die verbesserte Planbarkeit von Aufträgen kommt es viel seltener zu Engpässen in der Fertigung. Diese Entlastung spürt am Ende jeder Mitarbeiter.“



Die Schubert & Salzer Control Systems GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen der Schubert & Salzer Gruppe mit Sitz in Ingolstadt. Das Kerngeschäft liegt in der Entwicklung und im Vertrieb innovativer Lösungen der Mess- und Regeltechnik strömender und gasförmiger Medien. Tochtergesellschaften in England, Frankreich, Belgien und den USA, sowie 30 internationale Partner bieten Ihnen und Ihren Kunden Schubert & Salzer Qualitätsprodukte „Made in Germany“ weltweit.

### Neue Zeiten auch für die Schubert & Salzer Data GmbH

Für die Data-Kollegen geht ein aufregendes und forderndes Projekt zu Ende. „Wir mussten in den letzten beiden Jahren vieles neu denken und etablierte Verfahren über den Haufen werfen. Dank dem interdisziplinären Projektteam haben wir von der Data unser Partnerunternehmen dabei auch aus neuen Perspektiven kennengelernt die wir so vorher nicht wahrgenommen haben. Das war interessant und lehrreich.“, berichtet Andreas Schmidt, führender Vertreter der IT aus dem Projektteam. „Die gemachten Erfahrungen bei der Einführung der Ressourcenplanung für Schubert & Salzer Control Systems sind unglaublich wertvoll für uns. Sie werden es uns in Zukunft ermöglichen unsere Kunden bei ähnlichen Projekten mit Rat und Tat zu begleiten und zielführend und schnell zum gewünschten Ergebnis zu führen.“

#### Kontakt:

**Schubert & Salzer Data Systems GmbH**

Bunsenstr. 38, 85053 Ingolstadt

Tel: +49 (0) 841 96 53-210 · Fax: +49 (0) 841 96 53-211

info.data@schubert-salzer.com | www.schubert-salzer.com